



**Vernehmlassung zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030**  
**Consultation sur la Stratégie pour le développement durable 2030**  
**Consultazione sulla Strategia per uno sviluppo sostenibile 2030**

Organisation Organizzazione	metal.suisse
Adresse Indirizzo	Güterstrasse 78 Postfach 4010 Basel
Kontaktperson für inhaltliche Rückfragen (Telefonnummer, E- Mail) Personne de contact pour les questions relatives au contenu (numéro de téléphone, e-mail) persona di contatto per domande sui contenuti (numero di telefono, e-mail)	Andreas Steffes (Geschäftsführer) 061 228 90 32 info@metalsuisse.ch
Verantwortliche Person Personne responsable Persona responsabile	Andreas Steffes (Geschäftsführer)

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an [aemterkonsultationen@are.admin.ch](mailto:aemterkonsultationen@are.admin.ch). Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme **als Word-Dokument** zur Verfügung stellen.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à [aemterkonsultationen@are.admin.ch](mailto:aemterkonsultationen@are.admin.ch). Un envoi **en format Word** facilitera grandement notre travail.

Si prega di inviare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica [aemterkonsultationen@are.admin.ch](mailto:aemterkonsultationen@are.admin.ch). L'invio in **formato Word** faciliterà notevolmente il nostro lavoro.



## 1. Generelle Fragen zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030

### Questions générales sur la Stratégie pour le développement durable 2030

### Domande generali sulla Strategia per uno sviluppo sostenibile 2030

<b>Frage 1</b>	<b>Befürworten Sie generell den Entwurf der Strategie?</b>
<b>Question 1</b>	<b>Êtes-vous globalement favorables au projet de la stratégie ?</b>
<b>Domanda 1</b>	<b>Siete generalmente a favore del progetto di strategia?</b>
Antwort	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eher ja <input checked="" type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein
Réponse	<input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/> plutôt oui <input type="checkbox"/> plutôt non <input type="checkbox"/> non
Risposta	<input type="checkbox"/> sì <input type="checkbox"/> piuttosto sì <input type="checkbox"/> piuttosto no <input type="checkbox"/> no
Erläuterung Explication Spiegazione	<p>Zahlreiche Kapitel bedürfen noch einer Präzisierung oder Verbesserung, zwei müssen entweder gestrichen oder von Grund auf überarbeitet werden. Grundsätzlich wurden die Zielkonflikte zwischen den ökologischen, ökonomischen und sozialen Ansprüchen zu wenig thematisiert.</p> <p>Die Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 soll nach unserem Verständnis die UNO Agenda 2030 auf nationaler Ebene umsetzen. Daher wäre eine Übersicht wichtig, welche der 17 Ziele bereits durch die Schweiz erfüllt werden oder durch bestehende gesetzliche Grundlagen umgesetzt werden. Die Ziele, der im demokratischen Prozess noch nicht abgeschlossenen Vorlagen (z.B. CO2 Gesetz) dürfen nicht in dem Strategiepapier aufgenommen werden.</p>
<b>Frage 2</b>	<b>Sind die drei Schwerpunktthemen richtig gesetzt?</b>
<b>Question 2</b>	<b>Les trois thèmes préférentiels sont-ils correctement définis ?</b>
<b>Domanda 2</b>	<b>I tre ambiti tematici prioritari sono impostati correttamente?</b>
Antwort	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eher ja <input checked="" type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein
Réponse	<input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/> plutôt oui <input type="checkbox"/> plutôt non <input type="checkbox"/> non
Risposta	<input type="checkbox"/> sì <input type="checkbox"/> piuttosto sì <input type="checkbox"/> piuttosto no <input type="checkbox"/> no
Erläuterung Explication Spiegazione	Die nachhaltige Entwicklung baut auf den drei Pfeilern Ökologie, Ökonomie und Soziales. Es wäre daher sinnvoll, die drei Schwerpunktthemen entsprechend zu setzen und den Bereich Ökonomie (Entwicklung der Volkswirtschaft, der Staatsfinanzen etc.) stärker zu gewichten.
<b>Frage 3</b>	<b>Sind bestimmte Elemente in der Strategie aus Ihrer Sicht nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt? Falls ja, welche?</b>
<b>Question 3</b>	<b>Êtes-vous d'avis que certains éléments ne sont pas ou pas suffisamment pris en compte dans la stratégie ? Si oui, lesquels ?</b>
<b>Domanda 3</b>	<b>Ritiene che alcuni elementi non siano o non siano sufficientemente presi in considerazione nella strategia? Se sì, quali?</b>

Erläuterung Explication Spiegazione	nein
<b>Frage 4</b> <b>Question 4</b> <b>Domanda 4</b>	<b>Haben Sie weitere allgemeine Bemerkungen zur Strategie?</b> <b>Avez-vous d'autres remarques d'ordre général sur la stratégie ?</b> <b>Avete altri commenti generali sulla strategia?</b>
Bemerkungen Remarques Commenti	Wir möchten betonen, dass durch solche Strategien die demokratischen Prozesse im Rahmen der Gesetzgebung keinesfalls geschwächt werden dürfen. Die strategischen Ziele und Stossrichtungen müssen dringend durch den Souverän bestätigt werden. Formulierungen, die Forderungen aufstellen, die nicht politisch legitimiert sind, sind zu entfernen.

## 2. Spezifische Fragen / Questions spécifiques / Domande specifiche

Sie können die nachstehende Tabelle verwenden, um Ihre spezifischen Kommentare und Änderungsvorschläge zu machen. Bitte geben Sie genau an, welche Textstellen betroffen sind (zum Beispiel «Ziel 7.3» oder «internationale strategische Stossrichtung»).

Vous pouvez utiliser le tableau ci-dessous pour faire vos commentaires spécifiques et propositions de modifications. Nous vous prions d'indiquer avec précision les passages concernés (par exemple « objectif 7.3 » ou « axe stratégique international »).

Potete usare la tabella sottostante per fare i vostri commenti specifici e le modifiche proposte. Indicare con precisione quali passaggi sono interessati (ad esempio "obiettivo 7.3" o "asse strategico internazionale").

<b>Executive Summary / Résumé exécutif / Riassunto esecutivo</b>
<b>1. Einleitung / Introduction / Introduzione</b>
<b>2. Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung / L'Agenda 2030 pour le développement durable / Agenda 2030 per uno sviluppo sostenibile</b>
<b>3. Leitlinien für die Bundespolitik / Lignes directrices pour la politique fédérale / Linee guida per la politica federale</b>

#### **4. Schwerpunktthemen / Thèmes préférentiels / Ambiti tematici prioritari**

##### **4.1 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion / Consommation et production durables / Consumo e produzione sostenibili**

###### **4.1.1 Nachhaltige Konsummuster fördern / Favoriser des modes de consommation durables / Favorire modelli di consumo sostenibili**

Die in diesem Kapitel genannten Ziele bieten zu viel Potential für schädliche Massnahmen. Verbote von Produkten müssen die Ausnahme bleiben. Die «nötigen Informationen, um Kaufentscheidungen zu fällen» dürfen nicht darin bestehen, dass die Auflagen für Produktdeklarationen noch zusätzlich erhöht werden. Die Vermeidung fossiler Energieträger wiederum darf nicht zu Produktverboten führen.

Auch die nationalen strategischen Stossrichtungen sind problematisch. Branchenvereinbarungen zur Internalisierung externer Kosten (beispielsweise beim Transport) sind aus kartellrechtlicher Sicht heikel. Bei asymmetrischen Märkten (Nachfragermarkt) können Kosten nicht oder nur unvollständig internalisiert werden.

Eine weitere Stossrichtung, «Der Bund stellt den Konsumentinnen und Konsumenten verständliche und relevante Informationen zur Verfügung wie beispielsweise die Basisdaten für Lebenszyklusanalysen», ist kaum zu erreichen. Die Lebenszyklusdaten der meisten Güter sind nur sehr schwierig zu ermitteln. Ausserdem dürfen die Anforderungen an die Deklarationen nicht noch weiter erhöht werden. Generell ist vom Menschenbild des mündigen Bürgers auszugehen, der Information auch als Holschuld begreift.

*Wir beantragen daher, Kapitel 4.1.1. zu streichen oder zumindest grundsätzlich zu überarbeiten.*

###### **4.1.2 Wohlstand und Wohlergehen unter Schonung der natürlichen Ressourcen sichern / Assurer la prospérité et le bien-être en préservant les ressources naturelles / Garantire la prosperità e il benessere preservando le risorse naturali**

Der Wunsch, dass Unternehmen «ressourceneffiziente und -schonende sowie in Kreisläufen funktionierende Ansätze» nutzen, ist aus Sicht des Umweltschutzes nachvollziehbar. Dies ist allerdings nicht immer mit einer wirtschaftlich (finanziell) nachhaltigen Arbeitsweise vereinbar und bedingt also zu seiner Erreichung Subventionen.

Aus unserer Sicht sollte präzisiert werden, auf welche verwendeten Ressourcen man sich bezieht, wenn es um die Schonung der natürlichen Ressourcen geht. Es ist wichtig, dass nachwachsende und Recyclingmaterialien einen gleichberechtigten Stellenwert in der Strategie haben.

Der Bund muss zudem die Rahmenbedingungen schaffen, Investitionen in Innovationen zur Schonung der natürlichen Ressourcen attraktiver zu machen. Gerade im Metall und Stahlbereich benötigen Investitionen lange Amortisationszeiträume. Vor allem bei der Förderung der

Kreislaufwirtschaft kommt dem Bund eine besondere Bedeutung zu, will er das notwendige Investitionsklima fördern.

Die nationale strategische Stossrichtung (b) begrüßen wir ausdrücklich. Dazu gehört auch, dass die unter (d) genannte Vermeidung schädlicher Auswirkungen von Chemieprodukten auf die Gesundheit und die Umwelt im Einklang mit der Regulierung in der EU geschieht, um technische Handelshemmnisse, eine Verzerrung des Marktes und eine unnötige Schwächung der Schweizer Wirtschaft zu vermeiden.

*Wir beantragen daher, dieses Kapitel entsprechend zu präzisieren.*

#### **4.1.3 Die Transformation hin zu nachhaltigeren Ernährungssystemen im In- und Ausland vorantreiben / Accélérer la transition vers des systèmes alimentaires plus durables en Suisse comme à l'étranger / Accelerare la transizione verso sistemi alimentari sostenibili in Svizzera e all'estero**

Die nationale strategische Stossrichtung (a) «eine ausgewogene und gesunde Ernährungsweise, welche die Umweltwirkungen berücksichtigt, für alle attraktiv und zugänglich machen» ist so vage formuliert, dass es schwierig ist, dazu Stellung zu nehmen. Eingriffe ins Steuersystem mit dem Ziel, «ungesunde» Lebensmittel zu verteuern und «gesunde» zu verbilligen, lehnen wir ab, da sie den administrativen Aufwand erheblich erhöhen.

Die internationalen strategischen Stossrichtungen bzgl. Beitrag des grenzüberschreitenden Handels zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung in Land- und Ernährungswirtschaft erachten wir als sehr problematisch. Wir lehnen technische Handelshemmnisse und verschärfte Deklarationspflichten entschieden ab. Andere Massnahmen sind aus dem Entwurf der Strategie nicht zu erkennen.

*Wir beantragen daher, den Satz «Sie setzt sich auch dafür ein, dass der grenzüberschreitende Handel zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung in Land- und Ernährungswirtschaft beiträgt» zu streichen.*

#### **4.1.4 Unternehmensverantwortung im In- und Ausland stärken / Renforcer la responsabilité des entreprises en Suisse et à l'étranger / Rafforzare la responsabilità sociale d'impresa in Svizzera e all'estero**

Über das Thema «Unternehmensverantwortung» wurde im Rahmen der gleichnamigen Volksinitiative intensiv debattiert. Am Ende obsiegte der indirekte Gegenvorschlag, während die Initiative abgelehnt wurde. Die Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 muss sich deshalb nach dem Gegenvorschlag ausrichten, nicht mehr und nicht weniger. Insbesondere lehnen wir weiter gehende Offenlegungspflichten für KMU ab.

Die Rolle des Bundes bei der Zurverfügungstellung von wissenschaftlichen Grundlagen ist im vorliegenden Entwurf uneindeutig formuliert. Sollen Ökobilanzdaten zukünftig vom Bund erhoben werden, oder beteiligt er sich lediglich an der Finanzierung? Vor allem für Werkstoffe, die im Ausland produziert werden, braucht es das Engagement des Bundes, um Marktnachteile von Schweizer Unternehmen zu verhindern.

Wann immer möglich sollte dabei auf verfügbare Daten (EPD und die entsprechend erhobenen Rohdaten) zurückgegriffen werden, um die Kompatibilität aller Massnahmen zum Ausland zu gewährleisten und die administrativen Kosten niedrig zu halten.

*Wir beantragen daher, dieses Kapitel entsprechend zu präzisieren.*

## **4.2 Klima, Energie, Biodiversität / Climat, énergie, biodiversité / Clima, energia, biodiversità**

Bezüglich Bauen und Wohnen halten wir fest, dass es nicht Aufgabe des Bundes ist, einzelne Baumaterialien zu fördern bzw. zu benachteiligen, auch wenn sie bezüglich diesem oder jenem Umweltschutzfaktor besser abschneiden. Die Nachhaltigkeit eines Gebäudes bemisst sich nicht an dem verwendeten Rohstoff sondern über die Funktion des Gebäudes über den gesamten Lebenszyklus.

*Wir beantragen daher, dieses Kapitel entsprechend zu präzisieren.*

### **4.2.1 Treibhausgasemissionen reduzieren und klimabedingte Auswirkungen bewältigen / Réduire les émissions de gaz à effet de serre et maîtriser les répercussions des changements climatiques / Ridurre le emissioni di gas serra e gestire le conseguenze del riscaldamento globale**

Die nationale strategische Stossrichtung (a) darf nicht zu technischen Handelshemmnissen führen. Es ist daher äusserst wichtig, dass internationale Senken in der Schweiz berücksichtigt werden.

Die Definition von Bildungsinhalten und Lernzielen muss konzis und im Rahmen der Bildungspolitik erfolgen. Wir warnen davor, sorgfältig auf alle wichtigen Bedürfnisse abgestimmte Bildungspläne etc. durch das zusätzliche Einbringen des Themas «Klima» aus der Balance zu bringen.

*Wir beantragen daher, dieses Kapitel entsprechend zu präzisieren.*

### **4.2.2 Den Energieverbrauch senken, Energie effizienter nutzen und erneuerbare Energien ausbauen / Diminuer la consommation d'énergie, utiliser l'énergie de manière efficace et développer les énergies renouvelables / Ridurre il consumo di energia, utilizzarla in maniera più efficiente e sviluppare il settore delle energie rinnovabili**

Die internationale strategische Stossrichtung «Im Rahmen von Handelsabkommen streben die Verhandlungspartner den Marktzugang oder den Schutz von Investitionen für umweltfreundliche Produkte sowie für erneuerbare Energien an» begrüssen wir insofern, dass Handelshemmnisse abgebaut werden sollen. Allerdings lehnen wir es ab, den Abschluss von Handelsabkommen von Fortschritten bzgl. umweltfreundlichen Produkten und erneuerbare Energien abhängig zu machen. Ein Handelsabkommen, bei dem die Umweltfreundlichkeit nicht im Vordergrund steht, ist allemal besser als gar kein Handelsabkommen.

Moderne Freihandelsabkommen wie jenes mit Indonesien tragen der Nachhaltigkeit ohnehin Rechnung. Das ist bereits state of the art.

*Wir beantragen daher, dieses Kapitel entsprechend zu präzisieren.*

### **4.2.3 Biologische Vielfalt erhalten, nachhaltig nutzen, fördern und wiederherstellen / Conserver, utiliser de manière durable, favoriser et restaurer la diversité biologique / Conservare, utilizzare in modo sostenibile, promuovere e ripristinare la biodiversità**

Das Ziel, positive Anreize für Biodiversität und Landschaftsqualität zu schaffen, darf unter dem Strich nicht zu einer Erhöhung der Subventionen für die Landwirtschaft führen.

Die nationale strategische Stossrichtung «Ab 2050 soll netto kein Boden mehr verloren gehen» ist zu starr formuliert. Sie trägt den sich möglicherweise ändernden Rahmenbedingungen (Bevölkerungswachstum, Verhaltensänderungen etc.) nicht Rechnung. Zukünftige Entwicklungen werden so behindert, auch wenn diese sich als nachhaltig erweisen. Solche strikten Zielformulierungen gehören nicht zu strategischen Überlegungen.

*Wir beantragen daher, dieses Kapitel entsprechend zu präzisieren.*

### **4.3 Chancengleichheit / Egalité des chances / Pari opportunità**

#### **4.3.1 Die Selbstbestimmung jeder und jedes Einzelnen fördern / Encourager l'autodétermination de chacune et chacun / Promuovere l'autodeterminazione di ogni singolo individuo**

#### **4.3.2 Den sozialen Zusammenhalt sicherstellen / Assurer la cohésion sociale / Garantire la coesione sociale**

#### **4.3.3 Die tatsächliche Gleichstellung von Frau und Mann gewährleisten / Assurer l'égalité effective entre les femmes et les hommes / Garantire l'effettiva uguaglianza tra donna e uomo**

Die hier formulierten Ziele eignen sich schlecht für die Gleichstellung der Geschlechter und führen vor allem zu zusätzlichen Vorschriften für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Wir unterstützen die Beseitigung von Ungleichbehandlungen von Frauen und Männern, und zwar sowohl gesetzliche (z.B. AHV-Alter) als auch andere Ungleichheiten. Hingegen ist es nicht Aufgabe des Staates, bestimmte Lebensmodelle zu fördern oder zu diskriminieren, wie es beispielsweise das zweite Ziel verlangt («Erwerbsarbeit und Familienarbeit sind ausgeglichener auf die Geschlechter verteilt.»).

Wir lehnen weitere Auflagen für die Unternehmen im Bereich Lohngleichheit und paritätische Vertretung der Geschlechter ab. Ebenfalls stellen wir uns gegen Werbeverbote, auch wenn sie mit der Bekämpfung von Geschlechtsstereotypen begründet werden.

Ebenso unverständlich sind die Ziele 4 («Die umfassende und wirksame Beteiligung der Frauen ist ... gewährleistet») und 5 («Sämtliche Formen von Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen sind eingedämmt.»). Von der Eindämmung der Gewalt und der Förderung der Beteiligung müssen wir alle profitieren können, Männer und Knaben ebenso wie Frauen und Mädchen.

Sämtliche Ziele der Gleichstellung der Geschlechter müssen verhältnismässig und realistisch umsetzbar sein.

*Wir beantragen daher, Kapitel 4.3.3 zu streichen oder zumindest grundsätzlich zu überarbeiten.*

**5. Treiber für Nachhaltige Entwicklung / Les moteurs du développement durable / Motori per lo sviluppo sostenibile**

**5.1 Beitrag der Wirtschaft / Contribution de l'économie / Contributo dell'economia**

**5.2 Nachhaltigkeit im Finanzmarkt / Durabilité sur le marché financier / Sostenibilità nel mercato finanziario**

**5.3 Bildung, Forschung und Innovation / Formation, recherche et innovation / Formazione, ricerca e innovazione**

**6. Der Bund als Vorbild / Exemplarité de la Confédération / La Confederazione come esempio da seguire**

**6.1 Der Bund als Beschaffer / La Confédération comme acheteuse / La Confederazione come acquirente**

Die Förderung des nachhaltigen Konsums bzw. der nachhaltigen Produktion darf nicht zu neuen technischen Handelshemmnissen führen.

Alle Baumaterialien müssen gleichwertige Chancen erhalten und sind unter Berücksichtigung ihrer Vor- und Nachteile zu verwenden. Dabei sind neben ökologischen auch wirtschaftliche und soziale Kriterien zu berücksichtigen.

*Wir beantragen daher, dieses Kapitel entsprechend zu präzisieren.*

**6.2 Der Bund als Eigner von verselbständigten Einheiten / La Confédération comme propriétaire d'entités autonomes / La Confederazione come proprietario di unità autonome**

**6.3 Der Bund als Anleger / La Confédération comme investisseuse / La Confederazione come investitore**

**6.4 Der Bund als Arbeitgeber / La Confédération comme employeuse / La Confederazione come datore di lavoro**



Wir befürworten es, wenn die Bundesverwaltung Arbeitsbedingungen schafft, welche die Vereinbarkeit von Arbeit und anderen Lebensbereichen erleichtern. Dies darf selbstverständlich ihre Effizienz nicht beeinträchtigen. Weitere Massnahme zur ausgewogenen Geschlechtervertretung in der Bundesverwaltung, wie beispielsweise Quoten, lehnen wir ab.

*Wir beantragen daher, dieses Kapitel entsprechend zu präzisieren bzw. zu korrigieren.*

**6.5 Der Bund als Verbraucher von natürlichen Ressourcen / La Confédération comme utilisatrice de ressources naturelles / La Confederazione come consumatore di risorse naturali**

**7. Zusammenarbeit und Partnerschaften zur Umsetzung der Strategie / Coopération et partenariats pour la mise en œuvre de la stratégie / Collaborazione e partenariati per la realizzazione della Strategia**

**7.1 Organisation innerhalb der Bundesverwaltung / Organisation au sein de l'administration fédérale / Organizzazione all'interno dell'Amministrazione federale**

**7.2 Zusammenarbeit mit Kantonen und Gemeinden / Coopération avec les cantons et les communes / Collaborazione con i Cantoni e i Comuni**

**7.3 Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft / Coopération avec la société civile, l'économie et les sciences / Collaborazione con la società civile, l'economia e la scienza**

**7.4 Kommunikation / Communication / Comunicazione**

**8. Monitoring und Berichterstattung / Monitoring et compte rendu / Monitoraggio e rendicontazione**

**8.1 Monitoring der nachhaltigen Entwicklung / Monitoring du développement durable / Monitoraggio dello sviluppo sostenibile**

**8.2 Berichterstattung / Compte rendu / Rendicontazione**

